

Agentur für Arbeit  
Meschede-Soest

**Eingliederungsbilanz 2020**  
**Agentur für Arbeit**  
**Meschede-Soest**

---

nach § 11 SGB III

---

## **Impressum**

Herausgeber: Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Meschede-Soest  
Erscheinungsdatum: 29. Oktober 2021  
Rückfragen: Agentur für Arbeit Meschede-Soest  
Büro der Geschäftsführung  
Tel. Nr. 02921/106-605

Rechte: Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet

## **Inhaltsverzeichnis**

- I. Gesetzlicher Auftrag
- II. Rahmenbedingungen
- III. Vergleichstypen
- IV. Aufteilung der Mittel und Ausgaben
- V. Ausgewählte Eckdaten der Bilanz
- VI. Zusammenfassung

## I. Gesetzlicher Auftrag

Mit der vorliegenden Eingliederungsbilanz legt die Agentur für Arbeit Meschede-Soest Rechenschaft über den Einsatz und die Wirkung der Haushaltsmittel für die aktive Arbeitsförderung nach dem gesetzlichen Auftrag des § 11 im Sozialgesetzbuch Teil III (SGB III) für das Haushaltsjahr 2020 ab.

Ziel der aktiven Arbeitsförderung ist es, mit den vorhandenen Haushaltsmitteln eine größtmögliche Zahl arbeitsloser Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die vorliegende Eingliederungsbilanz schlüsselt den Aufwand der Leistungen für geförderte Personengruppen sowie die Wirksamkeit der Förderung (siehe dazu beigefügte Tabellen) auf. Hierbei soll transparent dargestellt werden:

- wofür die Agentur für Arbeit ihre Mittel eingesetzt hat,
- wie hoch der durchschnittliche Aufwand bei den einzelnen Leistungen ist,
- welche Personengruppen gefördert wurden und
- wie wirksam die Förderung ist.

Die Zuordnung der im Eingliederungstitel für die Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung veranschlagten Mittel orientierte sich an den geschäftspolitischen Schwerpunktaufgaben des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie an den Erfordernissen des regionalen Arbeitsmarktes, vor allem zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Bereits in der Planungsphase zur Aufteilung der Haushaltsmittelzuordnung nach Zielgruppen und Aufgaben für das Jahr 2020 wurden Arbeitsmarktexperten, wie z.B. die Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Meschede-Soest, unterrichtet.

Diese Eingliederungsbilanz weist ausschließlich Aktivitäten und Ergebnisse aus dem Bereich SGB III nach. Die Aufgabenerledigung gemäß SGB II erfolgte zum einen in getrennter Rechtsträgerschaft vom Hochsauerlandkreis als zugelassener kommunaler Träger (zKT) als auch durch das Jobcenter „Arbeit Hellweg Aktiv“ im Kreis Soest.

## II. Rahmenbedingungen

Folgende Rahmenbedingungen für den Agenturbezirk Meschede-Soest mit seinen Geschäftsstellen (GSt) in Soest, Arnsberg, Lippstadt, Marsberg, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern, Warstein und Werl, der deckungsgleich mit den politischen Strukturen ist und somit die Landkreise Hochsauerlandkreis und Kreis Soest abdeckt, waren zu Beginn bzw. im Verlauf des Jahres gegeben:

- **Bevölkerung:** 561.562 (aktuellster Stand: 31.12.2019)
  - Hochsauerlandkreis: 259.777
  - Kreis Soest: 301.785
  
- **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: 31.12.2019) am Arbeitsort:** 218.621 Personen
  
- **Arbeitslose im Jahresdurchschnitt:** 16.833
  - davon im HSK: 6.848
  - davon im Kreis Soest: 9.984
  
- **Arbeitslosenquote (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt):** 5,3 Prozent (diese Angabe bezieht sich entgegen den sonstigen Ausführungen auf den SGB II- und SGB III-Bereich)
  
- **Branchenstruktur (7 größte Branchen):**
  - ➔ Verarbeitendes Gewerbe, darunter insbesondere:
    - Metall-, Elektroindustrie
  - ➔ Handel
  - ➔ Heime, Sozialwesen
  - ➔ Gesundheitswesen
  - ➔ Baugewerbe
  - ➔ Öffentliche Verwaltung
  
- **Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2019/2020:** 3.289
  
- **Gemeldete Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr:** 4.505
  
- **Unversorgte Bewerber zum 30.09.2020:** 192
  
- **Unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.2020:** 384

## Frauenanteile:

Der Arbeitsmarkt 2020 war geprägt durch die Corona-Krise. Zahlreiche Faktoren haben insbesondere auf die Frauen am Arbeitsmarkt deutliche Auswirkungen gezeigt:

- Lockdown der Branchen mit überproportional hohem Frauenanteil
- erhöhter Personalbedarf in Branchen, in denen überwiegend Frauen beschäftigt sind
- Schließungen der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen

Infolge der hohen Dynamik am Arbeitsmarkt war zum Jahresende 2020 im Vorjahresvergleich ein Beschäftigungsrückgang von 1,6 Prozent bei den Frauen zu verzeichnen. Dieser Rückgang resultierte jedoch deutlich aus dem Verlust der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse. Diese sind bei den Frauen um insgesamt 8,6 Prozent zurückgegangen, wobei die ausschließlich geringfügig beschäftigten Frauen sich um 10,2 Prozent reduziert haben.

Mit 99.445 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen ist diese Zahl sogar um 0,8 Prozent im Vorjahresvergleich gestiegen. Damit lag der Anteil der geringfügig beschäftigten Frauen an der Gesamtbeschäftigung bei 28,6 Prozent und hat sich damit deutlich reduziert.

Die Beschäftigungsquote der Frauen stieg im Vorjahresvergleich von 56,5 Prozent auf 56,9 Prozent.

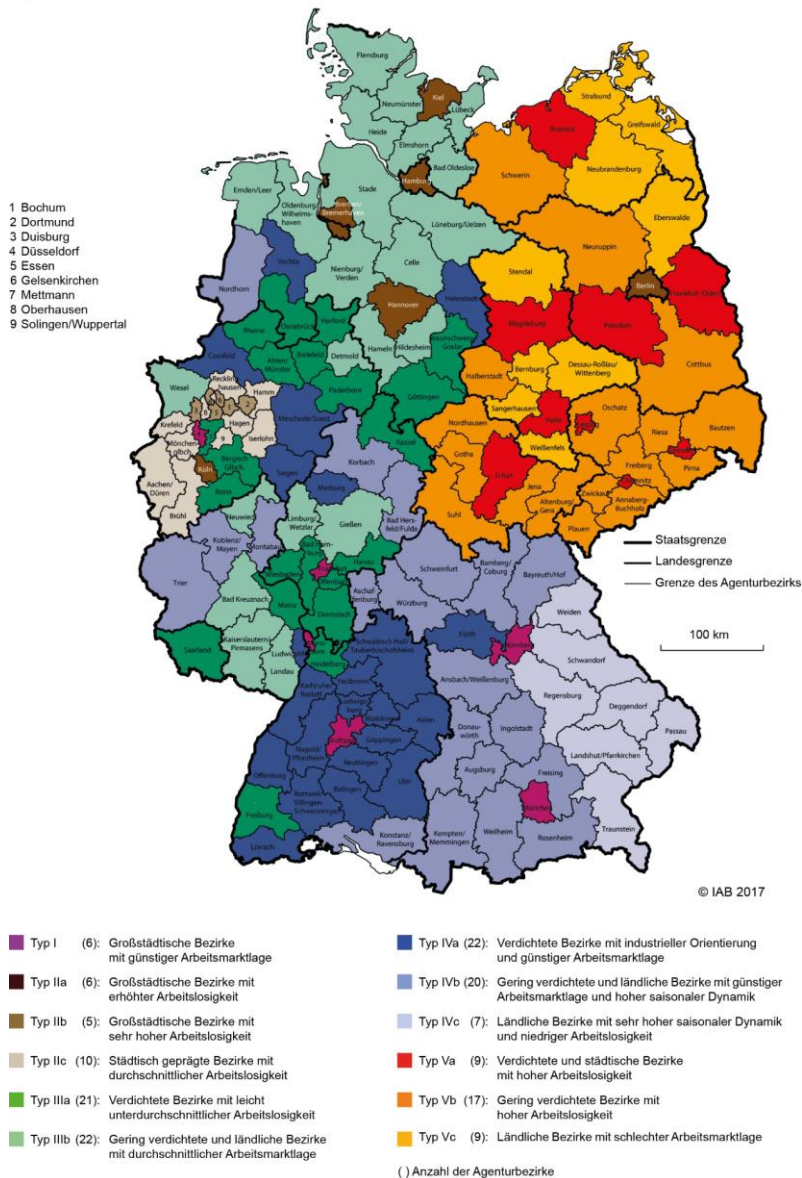
Im Rechtskreis des SGB III stieg die Zahl der arbeitslosen Frauen im Jahresdurchschnitt 2020 um 26,2 Prozent auf 3.132 (651 absolut).

Die Mindestbeteiligung von Frauen an den Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung im Rechtskreis des SGB III lag im Jahr 2020 bei 35,3 Prozent. Die realisierte Frauenförderquote (ohne Berufswahl und Berufsausbildung) betrug 40,3 Prozent und lag damit über der Mindestbeteiligung. 489 Maßnahmeteilnehmerinnen (Bestand im Jahresdurchschnitt) partizipierten von der aktiven Arbeitsmarktförderung. Nimmt man noch den Bereich der Berufswahl und der Berufsausbildung dazu, belief sich die Bilanzsumme auf 822 Maßnahmeteilnehmerinnen (realisierter Förderanteil 33,9 Prozent).

### III. Vergleichstypen 2018

Gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 SGB III soll ein Vergleich regionaler Eingliederungsbilanzen möglich sein. Ein solcher Vergleich macht allerdings nur zwischen Arbeitsagenturen Sinn, deren Bezirk eine ähnliche Arbeitsmarktstruktur aufweist. Zu diesem Zweck wurden die Agenturen in Vergleichstypen eingeteilt. Die Agentur Meschede-Soest zählt zum Vergleichstyp IVa. Agenturbezirke dieser Gruppe sind „Verdichtete Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage“.

Typisierung der Agenturbezirke nach der Arbeitslosenquote, dem Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss, dem Tertiarisierungsgrad, der Saisonspanne, dem Arbeitsplatzbesatz, dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten, der Umgebungsvariablen der Saisonspanne und dem Anteil der Arbeitslosen aus den Asylherkunftsländern



## IV. Aufteilung der Mittel und Ausgaben

Im Jahr 2020 wurden für die Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik und zur Förderung der Arbeitsaufnahme im Agenturbezirk insgesamt

**21.509.000 €** verausgabt.

Diese Mittel umfassen insbesondere die Bereiche:

- A: Aktivierung und berufliche Eingliederung
- B: Berufswahl und Berufsausbildung
- C: Berufliche Weiterbildung
- D: Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- H: Sonstige Leistungen

Die prozentuale Verteilung sowie die Summe des Anteils einzelner Leistungen auf die unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Instrumente am gesamten Eingliederungstitel (Egt) stellt sich im Agenturbezirk Meschede-Soest wie folgt dar:

- 6,9 Prozent für die Aktivierung und berufliche Eingliederung;  
in Zahlen: 1.485.000 €
- 28,7 Prozent für die Berufswahl und Berufsausbildung;  
in Zahlen: 6.171.000 €
- 47,5 Prozent für die berufliche Weiterbildung;  
in Zahlen: 10.208.000 €
- 16,9 Prozent für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (Eingliederungszuschuss + Gründungszuschuss - EGZ + GZ);  
in Zahlen: 3.641.000 €
- 0,0 Prozent für sonstige Leistungen (z.B. Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur);  
in Zahlen: 5.000 €



## V. Ausgewählte Eckdaten der Bilanz

Bei der Bewertung von durchschnittlichen Kostensätzen im Vergleich zu anderen Agenturen im Vergleichstyp müssen die unterschiedlichen Einflüsse, die regional in den Arbeitsmarktbezirken vorliegen, sehr differenziert bewertet werden.

<b>Durchschnittliche Ausgaben</b> ausgewählte Leistungen	<b>in Euro</b> <b>pro Förderung</b> <b>pro Monat</b>
Aktivierung und berufliche Eingliederung	569
Maßnahmen bei AG	23
Berufsvorbereitende Maßnahmen	1.012
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.416
Berufliche Weiterbildung (ohne Arbeitsentgeltzuschüsse)	1.077
Gründungszuschuss (GZ)	1.245

Der sozialpolitische Auftrag der Bundesagentur für Arbeit wird bei der Beteiligung von besonders förderungswürdigen Personengruppen an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik deutlich. Insbesondere gilt es, den bestehenden Zielgruppenanteil ausgewogen zu gestalten und somit einer Benachteiligung von Zielgruppen entgegen zu wirken. Zu den besonders förderungsbedürftigen Personengruppen zählen insbesondere Langzeitarbeitslose, Geringqualifizierte, Ältere und Berufsrückkehrer/innen.

<b>Geförderte Personengruppen</b> für Instrumente	<b>Bestand im</b> <b>Jahres-</b> <b>durchschnitt</b>
Aktivierung und berufliche Eingliederung darunter Ältere	3.461 540
Berufswahl und Berufsausbildung darunter Schwerbehinderte	894 19
Berufliche Weiterbildung darunter Geringqualifizierte	1.264 436
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (EGZ+GZ) darunter Ältere	561 129

## VI. Zusammenfassung

Die Agentur für Arbeit Meschede-Soest kann für das Jahr 2020 bestätigen, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entsprechend der Schwerpunktaufgaben sinnvoll eingesetzt wurden.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Agentur für Arbeit Meschede-Soest ist es auch im Jahr 2020 gelungen, die förderungsbedürftigen Kundinnen und Kunden durch gezielte Förderung bei der beruflichen Integration zu unterstützen. Die Fördermittel wurden wirtschaftlich, bedarfsgerecht und für die förderungsbedürftigen Personen eingesetzt.

Weitere detaillierte Angaben sind den beigefügten Tabellen zu entnehmen. Diese sind unter folgendem Link im Internet abrufbar:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Eingliederungsbilanzen/Eingliederungsbilanzen-Nav.html>